

Winterspielen

4/2016



Lust auf Sonne

Die Top-Winterziele s.64

Leinen los

Kreuzfahrten:
Die besten Routen
und Schiffe s.58



Drive & Fun

Golf-Lounges
erobern
den Markt s.26

Neue Liebe

Deutschlands
Fußballer im
Golffieber s.30



Gipfelgolf

Wenn zu Hause bereits der Nebel über den Golfplätzen hängt, lockt in Südtirol noch die Sonne. Ein Reiseziel für golfende Gourmets und Weinliebhaber **Von Christian Wenger**

Eigentlich hat das Golfspiel in der touristisch erst spät erschlossenen Gegend Südtirols keine Tradition. Die Einheimischen sahen im „Knolbren“ einen unnützen Zeitvertreib, gegen den Geistliche und Lehrer ein Verbot durchsetzen konnten. Noch 1978 verhinderte die Bevölkerung einen neuen Golf Course am Ritten bei Bozen, weil dort angeblich nur „Sekt saufende Snobs“ einem elitären Sport huldigten. Inzwischen hat sich die Lage geändert: Zahlreiche Einheimische frönen dem Knolbren, auswärtige Golfspieler haben die Gegend längst als perfektes Herbstziel entdeckt. Die Kombination aus erstklassiger Hotellerie, gutem Golf, Wein & Restaurants überzeugt eben einfach.

Konzentration auf regionale Stärken

Ein Beispiel: das Vigilius Mountain Resort. Von der Talstation in Lana geht es in sieben Minuten hoch zum Vigiljoch, einem beliebten Ziel für Wanderer. Das kannte Ulrich Ladurner, Unternehmer aus Meran, seit seiner Kindheit. Dort, wo bislang ein deutlich in die Jahre gekommenes Berghotel stand, realisierte er ein modernes Luxushotel, das er nach ökologischen Grundsätzen errichten ließ. Dafür gewann er 2001 den in Bozen geborenen Architekten und Designer Matteo Thun. Dieser stellte die Natur in den Mittelpunkt seines Entwurfs. Unbehandeltes Lärchenholz prägt die schlichte Fassade. Als Designer hat

Matteo Thun für ein modernes Interieur gesorgt, das angenehm unverschnörkelt das regionale Handwerk zu Ehren kommen lässt.

Anfang 2016 hat ein neuer Küchenchef die Verantwortung für das „Restaurant 1500“ und die etwas einfachere „Stube Ida“ übernommen: Der 37-jährige Matteo Contiero konzentriert sich auf lokale Produkte von in der Region ansässigen Gemüsebauern sowie auf Fleisch vom Südtiroler Laugenrind – und der Fisch kommt bei ihm möglichst aus heimischen Flüssen.

Seine Forelle überzeugte den Autor ebenso wie das mit einem aromatischen Gelee aus Gewürztraminer überzogene Carnaroli-Risotto und das sous vide gegarte Bio-Huhn. In der rustikalen „Stube Ida“ wird der Gast mit Südtiroler Spezialitäten wie Pressknödel und Wildgerichten verwöhnt. Das Weinangebot vereint alle lokalen Sorten und Winzer der bemerkenswerten Südtiroler Produktion, von der im neuesten Gambero-Rosso-Weinführer 27 Weine mit der höchsten Wertung ausgezeichnet wurden. Von den roten Spezialitäten sollte man den Vernatsch und den Lagrein einmal probiert haben. Die Weißweine dominieren mit rund 60 Prozent die Produktion. Pinot Grigio, Weißburgunder und Sauvignon liefern hier die spannendsten Weine.

Wer die Folgen der kulinarischen Genüsse mit einer Runde Golf abtrainieren will, muss erst mal mit der Seil-



Golfplätze

Golf Club Eppan – The Blue Monster, Eppan

T: +39 0471 166 00 56,
9 Löcher, Par 35, Länge: 2.799 m
Handicap: 28/36, Greenfee: 45 €
www.golfandcountry.it

Golfclub Lana – Gutshof Brandis, Lana

T: +39 0473 564 696
9 Löcher, Par 70, Länge: 5.380 m
Handicap: 28/36, Greenfee: 73 €
www.golfclublana.it

Golf Club Petersberg, Petersberg

T: +39 0471 615 122,
18 Löcher, Par 71, Länge: 5.371 m
Handicap: 28/36, Greenfee: 70 – 78 €,
www.golfclubpetersberg.it

Golfclub Passeier Meran, St. Leonhard i.P.

info@golfclubpasseier.com
18 Löcher, Par 71, Länge: 5.476 m,
Handicap: 28/36, Greenfee: 84 €
www.golfclubpasseier.com



Die Südtiroler Golfcard offeriert Gästen der rund 150 angeschlossenen Hotels (das Vigilius gehört nicht dazu) einen Rabatt von 20 Prozent auf alle Greenfees.

www.golfinsuedtirol.it,
info@golfinsuedtirol.it

Blue Monster – der 9-Löcher-Platz
liegt in der Ebene um Eppan.
Anspruchsvoll und attraktiv



bahn wieder in die Talebene fahren. Die nächsten Gelegenheiten dazu bieten zwei 9-Löcher-Plätze: Lana, unweit der Talstation, und das knapp 20 Autominuten entfernte Blue Monster in Eppan – beide ganzjährig bespielbar. Lana gilt als angenehm zu begehender, flacher Platz. Blue Monster ist ebenfalls flach, jedoch als Links Course angelegt, bei dem Wasser in Form von Flüssen, Teichen und Seen ins Spiel kommt.

Der 18-Loch-Platz Petersberg liegt auf einem Hochplateau auf 1.200 Meter. Abschlänge mit Blick auf die Brentagruppe der Dolomiten sorgen für zahlreiche Highlights; hügelige Bahnen, links und rechts gut bewaldet mit Föhren und Lärchen, verlangen ein eher präzises Spiel als lange Schläge und führen schließlich zum 19. Loch, wo ein gemütliches Clubhaus golfende Feinschmecker mit Südtiroler Küche überzeugen kann.

Von den insgesamt acht Golfplätzen in Südtirol (davon drei mit 18 Löchern, die anderen mit 9) liegt auch der GC Passeier Meran in erreichbarer Nähe des Vigilius. Der

18-Loch-Platz ist fast ganzjährig bespielbar und mit zahlreichen Wasserhindernissen und Bunkern nicht einfach. Das berühmte „Fuchsloch“ hat 25 Meter Höhenunterschied. Alta Badia (9-Loch-Platz) ist einer der am höchsten gelegenen Plätze Europas und bietet von Mai bis Oktober Spielvergnügen vor grandioser Kulisse. Südtirols Gipfel ziehen im Herbst eben nicht nur Wanderer an. Die Region punktet bei Golfern – auch wenn die Südtiroler selbst lange Zeit nicht daran glauben wollten.



Schlafen und Essen

Vigilius Mountain Resort, Lana

www.vigilius.it

+39 0473 55 66 00, info@vigilius.it, 35 Zimmer und 6 Suiten, Preise von 250 – 500 €



Wein probieren und kaufen

Weingut Kränzel, Lana

Der Vernatsch Baslan und der Weißburgunder Helios überzeugen. Labyrinthgärten mit Kunst und das Restaurant Miil runden das Programm ab.

www.kraenzelhof.it

Genussmarkt Pur, Lana

(Filialen in Meran, Bozen und Bruneck)
Große Auswahl an Südtiroler Gewächsen, Spezialitäten und kulinarischen Geschenken.

www.pursuedtirol.com

Anzeige

Gut Heckenhof
Hotel & Golfresort an der Siusi

Fernmitgliedschaft
inkl. DGV-Karte

16,66 €/Monat

02243-923262 · www.gut-heckenhof.de